

Wir wissen, dass diese Streichungen nur ein Ausdruck sind für das Desinteresse der Herrschenden gegenüber den sozialen Bedürfnissen der Jugend bzw. der gesamten Gesellschaft. Und das alles für eine Ordnung, welche den Banken Milliarden schenkt und dafür seine schwachen Mitmenschen wie Alte und Jugendliche vergisst? Hier scheinen nur die Interessen der Besitzenden zu zählen. Doch auch wir haben Bedürfnisse und Träume! -Bedürfnisse, wie einen Rückzugsraum zu haben, einen Treffpunkt für Jugendliche, welche nicht nur für die Playstation und Einkaufen leben. So sind die Praktische Alternativen heutzutage begrenzt auf selbstverwaltete Jugendeinrichtungen „von jugendlichen für jugendliche“. Wie bspw. das Hallenhaus oder der Stadtteiladen "Infoladen" in Stadtfeld Stadt O-Ton *In diesen Treffpunkten haben Jugendliche die Verantwortung für das Geschehen in und um die entsprechende Einrichtung herum selbst übernommen*". Wir sehen diese Einrichtungen nicht nur als eine praktische Konsequenz im Zeitalter des Sozialabbaus und der Globalisierung der Armut im Kapitalismus. Wir erkennen, dass wir unsere Freiräume selbst organisieren und vor allen Dingen erkämpfen müssen!



Auf der anderen Seite lassen wir uns nicht alles bestehende einfach kampflos wegnehmen! Das Heizhaus gehört zu Stadtfeld wie seine Jugendlichen BesucherInnen. Wir wollen hier heute laut daran erinnern was es bedeutet, wenn Jugendliche auf der Strasse rumhängen und wie wichtig uns der Erhalt des Heizhauses als kulturelle Einrichtung ist. Das Heizhaus ist ein Teil der alternativen Geschichte Stadtfelds, was diesen Stadtteil für viele BewohnerInnen erst attraktiv gemacht hat!

Wir wollen mit der heutigen Demo darauf aufmerksam machen, dass in unserer Gesellschaft nur der organisierte Widerstand etwas verändert. Wir wehren uns hier und nicht nur heute gegen Sozialabbau oder wie wir es nennen, den Klassenkampf von oben.

Freiräume werden erkämpft, nicht erbettelt !

Zusammen Kämpfen gegen Sozialabbau!



<http://www.zusammen-kaempfen.tk/>